



Interdisciplinary Forum on International & European Relations

Dr. Anja Opitz / Universität Innsbruck

Universität Innsbruck
Zentraler Informatikdienst (ZID)
Neue Medien und Lerntechnologien

Oktober 2012

Projektbericht E-Learning Projekt 2012/1 „Interaktive Erstellung von MC Fragen“

I. Erreichung der Projektziele

Mit dem e-learning Projekt „Interaktive Erstellung von MC Fragen“ im Rahmen der Vertiefungsvorlesung „Europäische Integration“ wurde eine interaktive Zusammenarbeit zwischen Bachelorstudent(innen), der LV-Dozentin und einer e-Tutorin angestrebt. Das Ziel war es, durch die interaktive Diskussion von Vorlesungsinhalten einen nachhaltigen Lernprozess zu schaffen, der die Studierenden von Beginn der Vorlesung an zur kontinuierlichen Mitarbeit anregen und ihnen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach Europäische Integration vermitteln sollte.

Wie in der Projektplanung ausgearbeitet, wurde ein interaktives Diskussionsforum auf der Lernplattform OLAT aufgebaut, in dem Gruppen von maximal fünf Studierenden den Lernstoff anhand von selbstformulierten Multiple-Choice-Fragen aufarbeiten sollten. Es wurde angestrebt, dass mithilfe dieses diskursiven Ansatzes zur Bearbeitung des VO-Inhalts und der Zusatzliteratur ein Pool an Prüfungsfragen entsteht, der dann in die Endklausur der Vorlesung einfließen sollte.

I.a. OLAT Plattform

Es wurde jedoch festgestellt, dass sich die Schaffung einer flüssigen Diskussion und auch die gemeinsame Entwicklung eines umfangreichen Fragenkatalogs via OLAT schwieriger als

Dr. Anja Opitz .
Institut für Politikwissenschaft/Universität Innsbruck
Universitätsstraße 15, A-6020 Innsbruck
Tel: +43(0)512 507 7076; Fax: +43(0)512 507 2849; Email: Anja.Opitz@uibk.ac.at

anfangs vermutet gestalteten. Durch den eher komplizierten und sperrigen Aufbau von OLAT wurde es von den teilhabenden Student(innen) als mühsam empfunden, Ideen für mögliche MC-Fragen gemeinsam über die Plattform zu diskutieren. Sie kritisierten, dass das einfache Kommentieren wie in anderen interaktiven Netzwerken (zB. Facebook) nicht möglich sei und sie deswegen eher schnell die Motivation an der Arbeit verlören. Damit wurde es im Laufe des Semesters auch zunehmend schwieriger, die Studierenden zu einer kontinuierlichen Arbeit außerhalb der VO anzuregen.

I.b. Ergebnis

In Summe wurden durch das e-learning Projekt zwar einige MC-Fragen generiert, die zudem von guter fachlicher Qualität zeugten, doch blieb die Gesamtzahl der ausgearbeiteten MC-Fragen weit unter dem angestrebten Wert. Der Fragenkatalog musste von der Dozentin selbst erweitert werden.

Von den Studierenden wurde die Grundidee der gemeinsamen Diskussion von MC-Fragen zu den Lerninhalten grundsätzlich positiv gesehen. Sie erkannten den Mehrwert dieser Idee, wünschten sich jedoch eine unkompliziertere interaktive Diskussionsplattform als OLAT.

Im Fazit kann also festgehalten werden, dass die Grundidee einer interaktiven Diskussionsplattform zur gemeinsamen Diskussion von Lerninhalten als positiv zu bewerten ist. Dies im Rahmen einer Vorlesung ohne Anwesenheitspflicht zu tun, sollte jedoch hinterfragt werden. Die Eingliederung der Projektidee in eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung und auch die Verwendung eines anderen interaktiven Netzwerkes als OLAT sollten die Projektumsetzung aufwerten und einen nachhaltigeren Erfolg schaffen.

Dr. Anja Opitz, Projektleiterin
Martina Füllrutter, e-Tutorin